

Aus dem Stadtrat Burgbernheim

Den Kauf eines neuen Schleppers für den Bauhof haben die Burgbernheimer Stadträte in ihrer jüngsten nicht öffentlichen Sitzung genehmigt. 200.000 Euro soll der Fendt-Traktor kosten, der bereits in der Septembersitzung favorisiert wurde und für den Angebote eingeholt wurden. Nicht öffentlich wurde dies beschlossen, da die Preisspanne der Angebote sehr weit auseinander gedriftet war, so Bürgermeister Matthias Schwarz (Freie Bürger).

Für die Oberflächenentwässerung im Industriegebiet müssen Ab-

laufrohre unter der Bundesstraße 470 hindurch verlegt werden. Eine Vereinbarung mit dem Straßenbauamt sei laut Bürgermeister Schwarz getroffen, Baubeginn soll nächstes Jahr sein. Firmen, die dort bauen, müssen trotzdem auch weiterhin Regenrückhaltebecken einplanen. Die Kosten für die Unterführungen belaufen sich auf rund 175.000 Euro. Der Stadtrat ermächtigte Schwarz zur Vergabe der Arbeiten.

Markierungsarbeiten sollen bald am Marktplatz erfolgen. Dort werden sechs weitere Parkplätze ausge-

zeichnet, die laut Stadträtin Astrid Paulus-Berberich (CSU) dringend notwendig seien.

**Die Idee einer Streuobstkinder-
gartengruppe** wurde im Frühsommer im Stadtrat vorgestellt. Eine Begehung möglicher Grundstücke solle nun erfolgen und dann werde man weitersehen, so Schwarz. Man habe erst einmal abwarten wollen, dass der neue Pfarrer Rainer Schmidt „sattelfest ist“ und habe ihn nicht direkt überfallen wollen. Angedacht ist, dass die Streuobstgruppe an die Kindertagesstätte Arche Noah ange-

schlossen werden könnte und dadurch unter evangelischer Trägerschaft stehe.

Die jährliche Brennholzversteigerung findet am Samstag, 16. Dezember, statt. Darüber informierte Stadtrat und Waldreferent Gerhard Wittig (Freie Bürger). Beginn ist um 13.30 Uhr. Treffpunkt ist am Parkplatz oberhalb der Steige, an der Abzweigung zum Wildbad. Es geht zum Markgrafenbau. Ab dort werden die Holzhaufen abgelaufen und schließlich an die jeweils Höchstbietenden versteigert. km